

Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich des Empfangs zum CSD 2022 am 1. Juli 2022 im Rathaus

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Lehmann, lieber Sven,
sehr geehrte stellvertretende Landtagspräsidentin, liebe Frau
Aymaz,
sehr geehrte Mitglieder des Konsularkorps NRW,
sehr geehrte Gäste aus der Bundes-, Landes- und
Kommunalpolitik, aus der Verwaltung, der
Religionsgemeinschaften, der Wirtschaft und der Gesellschaft,
und vor allem: liebe Engagierte für die LSBTI-Rechte,
liebe Gäste aus aller Welt und aus Köln,
Especially welcome to our international guests from our Sister
Cities in Finland, Israel, Poland, Romania, and Tunisia. With
your presence you perfectly represent the motto of our
exchange program: „Sister Cities Stand Together“.

Welcome also to all of you who have been invited by the
organisers of Cologne Pride: I appreciate that you have joined
us from Iceland and from the Ukraine!

Dear guests, let me clearly state: All humans – no matter who
they are and whom they love – all humans deserve to be
treated with respect and kindness – everywhere! We have
gathered today for human rights, for respect, diversity and
peace! Thank you so much for being our guests!

Liebe Gäste, dass wir heute hier zusammenstehen unter der Flagge des Regenbogens, das ist in jedem Jahr wichtig.

Und in diesem ganz besonders!

In Oslo wurden am vergangenen Wochenende bei einem Anschlag auf einen schwul-lesbischen Nachtclub zwei Menschen aus vermutlich homofeindlichen Motiven getötet. Lassen Sie uns für Jon Erik Isachsen und Kåre Arvid Hesvik – und auch für alle anderen Opfer queer-feindlicher Gewalt – innehalten und im gemeinsamen Schweigen ihrer gedenken.

Vielen Dank!

Liebe Gäste, ich bin heute nicht nur in Gedanken bei den Hinterbliebenen und den Communities in Oslo. Ich denke heute auch an die jüngsten Ereignisse in unserer türkischen Partnerstadt Istanbul. Dort haben die der Stadt übergeordneten Behörden des Bezirkes am letzten Wochenende erneut die Pride-Demonstration und erstmalig auch alle anderen Pride-Veranstaltungen untersagt. Aus den Medien wissen wir, dass über 200 Menschen festgenommen wurden. Für mich als Kölner Oberbürgermeisterin ist klar: Ob Oslo oder Istanbul – Homo- und Transfeindlichkeit sind nicht hinnehmbar – niemals und nirgendwo! Ein Angriff auf die Vielfalt, ist ein Angriff auf die pluralistische und demokratische Gesellschaftsordnung – und damit ein Angriff auf uns alle!

Demonstrieren wir an diesem Wochenende daher auch für die Rechte der queeren Szene in Istanbul! Demonstrieren wir gegen den Hass, der sich in Oslo gegen Homosexuelle richtete.

Zeigen wir Solidarität mit allen, die auch an anderen Orten dieser Welt wegen ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität, verfolgt, unterdrückt oder benachteiligt werden!

Köln sendet an diesem Wochenende die Botschaft:

Wir setzen auf Akzeptanz und Wertschätzung!

Wir setzen auf ein friedliches Miteinander!

Wir setzen mit einer der größten Pride-Veranstaltungen Europas auf Vielfalt als Stärke und Chance für unsere Gesellschaft.

Und noch eines wird uns an diesem Wochenende gelingen:

Klar zu machen, dass LSBTI-Rechte unveräußerliche Menschenrechte sind. Und so verstehe ich auch das Motto des diesjährigen Cologne Pride: „Für Menschenrechte! Viele! Gemeinsam! Stark!“ Dieses Motto gilt für mich nicht nur beim CSD, sondern an 365 Tagen im Jahr.

Immer dann, wenn Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder aufgrund einer körperlichen oder geistigen Behinderung diskriminiert werden – immer dann, ist unsere Zivilcourage und eine starke, aufrechte Haltung gefragt.

Unser wichtigstes Pfund in Köln ist seit 2.000 Jahren unsere Vielfalt: Und ich bin stolz darauf. Heute leben hier mehr als eine Million Menschen aus 180 Nationen – davon bezeichnen sich mehr als 10 Prozent als lesbisch, schwul, bisexuell-, trans- oder intergeschlechtlich oder als queer.

Ich finde, Köln hat es verdient, dieses Jahr von der Europäischen Kommission als „Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt“ geehrt worden zu sein.

Zugleich bin ich mir bewusst, dass unser Zusammenhalt in aller Vielfalt, in Respekt und Frieden nicht selbstverständlich ist.

Wir sehen im Krieg des Kreml gegen die Ukraine, dass Frieden und die Achtung von Menschenrechten zerbrechliche Werte sind. Sie sind Errungenschaften, die wir uns immer wieder neu erarbeiten und sorgsam erhalten müssen – auch in Köln. Für mich bleibt es deshalb eine Priorität, dafür zu arbeiten, dass in dieser Stadt der Vielfalt alle Menschen ohne Angst vor Diskriminierung leben können. Insofern bestärkt mich die Auszeichnung der Europäischen Kommission, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen:

Liebe Gäste, der Kölner Stadtrat hat im vergangenen Jahr den ersten LSBTI-Aktionsplan beschlossen. Ein Meilenstein! Und auch als Arbeitgeberin ist der Stadt Köln ihre Vorbildrolle bewusst und wichtig! „Buntwerk“, das Netzwerk unserer LSBTI-Mitarbeitenden, hat es ermöglicht, dass Mitarbeitende der Stadtverwaltung mit Angehörigen an der CSD-Parade am

kommenden Sonntag teilnehmen. Dort setzen sie zum vierten Mal in Folge ein Zeichen für Vielfalt und zeigen, dass alle Menschen in der Verwaltung unserer Stadt willkommen sind.

Dies ist leider nicht überall auf der Welt oder in Europa selbstverständlich.

Und auch in Deutschland gibt es noch Defizite und Handlungsbedarf, um die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung von LSBTI-Menschen zu erreichen.

Umso mehr freue ich mich, dass die neue Bundesregierung zum ersten Mal einen Beauftragten für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ernannt hat. Dieser Beauftragte, unser Kölner Bundestagesabgeordneter und parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfamilienministerium Sven Lehmann, er wird uns heute berichten, welche Verbesserungen die Bundesregierung für queere Menschen in Deutschland plant – die gestern vorgestellte Initiative der Bundesregierung zu einem Selbstbestimmungsgesetz ist da sicherlich nur der Anfang.

Vielen Dank, dass du hier bist, lieber Sven Lehmann!

Und meinen Dank an Sie alle – die Engagierten, die Sichtbaren und Aktiven Ihrer Communities.

Meine Anerkennung gebührt heute vor allem dem Vorstand des „KLuST“ und allen, die den Cologne Pride mit ihrem bemerkenswerten Einsatz unterstützen. Aber auch allen anderen danke ich. Viele von Ihnen engagieren sich oft schon

seit Jahren – sei es auf kommunaler, auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene. Bleiben Sie weiter so aktiv und stark, damit LSBTI-Menschen überall akzeptiert und rechtlich gleichgestellt werden.

Stehen wir weiterhin mit einer klaren Haltung zusammen, damit wir in Europa keine weiteren Rückschritte hinter einmal Erreichtes erleben müssen.

Ich wünsche uns allen für dieses Wochenende viel Spaß!
Zeigen wir Flagge für Vielfalt, Frieden und die Einhaltung der Menschenrechte!

Happy Pride Ihnen und uns allen!